

TEIL · B · TEXT

TEIL · A · PLANZEICHNUNG

SATZUNG B-PLAN NR.15

ES GILT DIE BauVVO VOM 26.11.1968 (BBL. I.S. 1239)

- 1.0 MINDESTGRÖÖE DER BAUGRUNDSTÜCKE (§ 9 ABS.1 NR.1c BBAUG)
- 1.1 IN DEN WS-TEILGEBIETEN 1 BIS 7 WIRD FESTGESETZT, DASS DIE MINDESTGRÖÖE DER BAUGRUNDSTÜCKE $\approx 600,00 \text{ m}^2$ BETRAGEN MUÖ.
- 2.0 SICHTREIECKE (§ 9 ABS.1 NR. 3 + 4 BBAUG)
- 2.1 IN DER PLANZEICHNUNG EINGETRAGENE SICHTREIECKE SIND NENNUNGSANLAGEN UND EINRICHTUNGEN GEN. § 14 ABS. 1 BauVVO UNZULÄSSIG. EINFRIEDUNGEN, HECKEN UND STRAUCHWERK DÜRFEN EINE HÖHE VON 0,50 M NICHT ÜBERSCHREITEN.
- 3.0 BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN (§ 9 ABS.2 BBAUG IN VERBINDUNG MIT DEM GESETZ ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN V. 10.4.1969 (GYOBL. SCHL.-H. S.59))
- 3.1 FÜR DIE WS - TEILGEBIETE 1 BIS 7 :
SÄTTELDACH; DACHNEIGUNG 30 - 40°
WÄNDE: WEIÖ VERBLENDET ODER WEIÖ VERPUTZT. TEILFLÄCHEN MIT HOLZVERSCHALUNG SIND ZULÄSSIG.
- 3.2 FÜR DIE WA - TEILGEBIETE I, II, III, IV und V:
SÄTTELDACH; DACHNEIGUNG 30 - 40°
WÄNDE: ROT - DUNKELBRAUN VERBLENDET. TEILFLÄCHEN MIT HOLZVERSCHALUNG SIND ZULÄSSIG.
- 3.3 FÜR DIE WR - TEILGEBIETE B BIS D : FLACHDACH.
FÜR DAS WR - TEILGEBIET A : SÄTTELDACH; DACHNEIGUNG 30-40°
FÜR DAS WA - TEILGEBIET IIa : FLACHDACH
- 3.4 VERKÄHMEN SIND GRÜNDSÄTZLICH ALS BEPFLANZTE FLÄCHEN IM GRÖÖEREN FORMALEN ZUSAMMENHANG AUSZUBILDEN.
- 4.0 ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 ABS.1 NR. 15 BBAUG)
- 4.1 DIE IN DER PLANZEICHNUNG DARGESTELLTEN BÄUME (LAUBHOLZPFLANZUNG) SIND ALS GRÜNABSCHIRMUNG ANZUPFLANZEN UND DAUERND ZU ERHALTEN.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

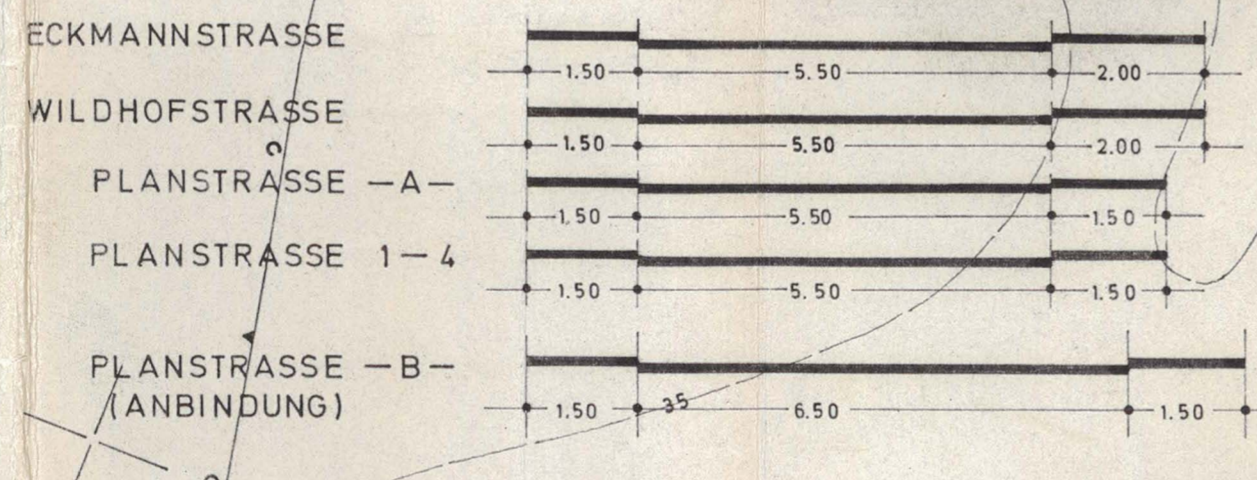
1.) FESTSETZUNGEN RECHTSGRUNDLAGEN

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES	§ 9	ABS.5	BBAUG
	WA ALLEMEINES WOHNGEBIET	§ 9	ABS.1 NR.1a	BBAUG
	WR REINES WOHNGEBIET	§ 9	ABS.1 NR.1b	BBAUG
	WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET	§ 9	ABS.1 NR.1c	BBAUG
	ZAHLE DER VOLLEGSCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	§ 16, 17, 18	ABS.1 NR.1b	BBAUG
	OFFENE BAUWEISE	§ 9	ABS.1 NR.1b	BBAUG
	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 22	ABS.1 NR.1b	BBAUG
	GRZ GRUNDFLÄCHENZAHLE	§ 9	ABS.1 NR.1a	BBAUG
	GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHLE	§ 16 u. 17	ABS.1 NR.1a	BBAUG
	BAUGRENZE	§ 9	ABS.1 NR.1b	BBAUG
	STRAßENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONST. VERKEHRSEL.	§ 9	ABS.1 NR.3	BBAUG
	STRAßENVERKEHRSLÄCHE	"	"	"
	ÖFFENTLICHE PARKPLÄCHEN	"	"	"
	ÖFFENTLICHE PUBLIEWEGE MIT MINDESTBREITENANGABE IN M.	"	"	"
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSLÄCHEN (SICHTWINKEL)	§ 9	ABS.1 NR.2	BBAUG
	BINDUNG FÜR DIE ERHALT. V. BÄUMEN U. STRÄUCHERN, HIER: KNIÖK	§ 9	ABS.1 NR.16	BBAUG
	COMMUNICATIOSTELLPANZE	§ 9	ABS.1 NR.12	BBAUG
	GEHEINSCHAFTSGARAGEN	"	"	"
	FESTSETZUNG VON ZUFÄHMEN	§ 9	ABS.1 NR.1e	BBAUG
	FIRSTRICHTUNG VERBINDLICH	§ 9	ABS.1 NR.1b	BBAUG
	FLACHDACH	§ 9	ABS.2	BBAUG
	SÄTTELDACH (HIER 30-40° DACHN.) MIT GER.-LEITUNGS- UND FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9	ABS.1 NR.11	BBAUG
	GRÜNFLÄCHEN	§ 9	ABS.1 NR.8	BBAUG
	PARKANLAGE	"	"	"
	SPIELPLATZ	"	"	"
	PFLICHT Z. ANPFL. V. BÄUMEN	§ 9	ABS.1 NR.15	BBAUG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16	ABS.4	BauVVO
	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN	§ 9	ABS.1 NR.5.7	BBAUG
	UMFORMERSTATION	§ 9	ABS.1 NR.5	BBAUG

2.) DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

- BEBAUUNGSVORSCHLAG - ANMALT.
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- KÜNFTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- IN AUSSICHT GENOMMENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
- KÜNFTIG FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN, DIE BIS ZUR PLANMÄÖIGEN NUTZUNG DES GRUNDSTÜCKS BESTEHEN BLEIBEN KÖNNEN.
- VORHANDENE FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN
- VORHANDENE HÖHENLINIE
- VORHANDENER KNIÖKBESTAND
- MERKMALE FÜR STRAßENFÜHRUNG (RADIUSANGABE IN M)
- HOCHSPANNUNGSLEITUNG - LT-STELLUNGSN. D. SCHLESWAG V.3.4.74 FÜR VERKABELUNG VORGESEHEN.
- VORHANDENE BÖSCHUNG
- SICHTREIECKE MIT KONSTRUKTIONANGABE IN M IN ABHÄNGIGKEIT VON V = (34/4) LT. (R A S T E) AUSGABE 1971
- VORHANDENER ZAUN
- VORHANDENER BAUSTAND

STRASSENPROFILE M 1:100



AUF GRUND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) UND § 9 ABS. 2 (BBAUG) IN VERBINDUNG MIT § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10.4.1969 (GYOBL. SCHL. H. S. 59) SOWIE IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 9.12.1960 (GYOBL. SCHL. H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUÖSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG BORDESHOLM VOM 25.3.1976 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN B - PLAN NR. 15, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN. DER RÄUMLICHE GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES ERGIBT SICH AUS DER PLANZEICHNUNG.

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND TEXT (TEIL B) SOWIE DER BEIGEPÖFTEN BEGRÜNDUNG, IST AM 11.3.1977 9.3.1977 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGT VOM 9.3.1977 AUF DAUER ÖFFENTLICH AUS.

BORDESOLM DEN 11.3.1977
P. Süss
 (DER BÜRGERMEISTER)

DIE GEMEINDEVERTRETUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DIESEM TEXT (TEIL B) WURDE NACH § 11 BBAUG MIT ERLAÖSS DES INNENMINISTERS VOM 23.9.1976 AZ B 100-8/3/04-88.02 (19) ERTEILT.

DER ERFÜLLUNG DER AUFLAGEN/HINWEISE WURDE MIT ERLAÖSS DES INNENMINISTERS VOM 9.2.1977 AZ B 100-8/3/04-88.02 (19) BESTÄTIGT.

BORDESOLM DEN 11.3.1977
P. Süss
 (DER BÜRGERMEISTER)

AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9 BBAUG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 25. OKTOBER 1976...

BORDESOLM DEN 14. Juni 1976
P. Süss
 (DER BÜRGERMEISTER)

ENTWORFEN VON: ARCHIT. DIPL.-ING. SIEGFRIED SENFT

RUTIN DEN 20. JUNI 1974
S. Senft
 (DER PLANVERFAÖSSER)

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES NR. 15, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT SOWIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 18.11.1975 BIS 19.12.1975 NACH VORHERIGER AM 24.10.1975 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEMERKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEACHT WERDEN KÖNNEN, ZU JEDERMANN EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BORDESOLM DEN 14. Juni 1976
P. Süss
 (DER BÜRGERMEISTER)

BORDESOLM DEN 20. JUNI 1974
P. Süss
 (DER BÜRGERMEISTER)

BEIDEN ALS RICHTIG BESCHENIGT.

KIEL DEN 20. JUNI 1974 20.7.74
K. Süss *Karl Süss*
 (ÖFFENTL. BEST. VERM. ING.) (Offentl. best. Vermessungs-Ingenieur Kiel, Wall 30-32 - Tel. 910)

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 15 WURDE MIT BESCHLUÖSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 25.3.1976 GEBILLIGT.

BORDESOLM DEN 14. Juni 1976
P. Süss
 (DER BÜRGERMEISTER)

DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE AM 19.11.1976 VON DER GEMEINDEVERTRETUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

BORDESOLM DEN 13.12.1976
P. Süss
 (DER BÜRGERMEISTER)

DIE BEBAUUNGSPLANESATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.

BORDESOLM DEN 17.12.1976
P. Süss
 (DER BÜRGERMEISTER)

BEBAUUNGSPLAN NR.15 M 1:1000

GEMEINDE BORDESHOLM KRIS RENDSBURG / ECKERNFÜRDE **6 1 4.**

PLANUNG: DIPL.-ING. SIEGFRIED SENFT 2420 · E U T I N
 ALBERT - MAHLSTEDT - STR.42 TEL. 04521.2316

- 1. KORREKTUR VOM 12. NOVEMBER 1974
- 2. KORREKTUR VOM 18. SEPTEMBER 1975
- 3. KORREKTUR VOM 25. MÄRZ 1976

GEÄNDERT UND ERGÄNZT GEN. ERLAÖSS DES INNENMINISTERS VOM 23. SEPTEMBER 1976 AZ. IV 810 b - 813/04 - 58.22 (15) UND BESCHLUÖSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 28.11.1976 BORDESHOLM DEN 17.12.1976
P. Süss
 (DER BÜRGERMEISTER)